© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Beiträge zur Flora von Steiermark (speziell der Flora von Marburg.)

Von Dr. Jos. Murr.

Euphorbia stricta L. An der Strasse bei Tresternitz und in feuchtem Gebüsch an der Drau unter Gams, sowie am Wege nach St. Peter, überall mit der häufigeren Euph. platyphyllos.

Euphorbia Lathyris L. Verwildert in St. Peter.

Euphorbia angulata Jacq. Im Burgwald und an den Teichen, sowie am deutschen Calvarienberge mit der häufigeren Eu. dulcis.

Euphorbia polychroma Kerner. Gams, St. Peter, Wolfzettel gegen Pössnitz. St. Egydi.

Amarantus patulus Bertol. Am Rande von Maisäckern gegen den Mellinghof neben Chrysanthemum ino dorum L. und Xanthium strumarium L.

Chenopodium Borbasii m. 1891. (= Ch. album × opulifolium) auf Schuttboden bei Melling neben mannshohen Ex. von Ch. opulifolium u. urbicum, sowie Vicia grandiflora Scop. u. V. pannonica Jacq., Solanum humile Bernh. etc.

Populus pyramidalis Roz. Ein paar starke **weibliche** (!!) Bäume vor dem Friedhof in Marburg.

Elodea canadensis Casp. Im Teiche am Lazarini-Gute, letztes Jahr nur an der Südseite, jetzt schon den ganzen Teich erfüllend und auch schon in den vorderen grossen Teichen auftretend.

Platanthera chlorantha Cuss. Typisch in Burgwalde am Pyramidenberge.

Leucoium vernum L. Mehrfach zweiblütig um Marburg; auf der Felber-Insel sogar mit zwei zweiblütigen Stengeln.

Galanthus nivalis L. Die Südgrenze der Pflanze gegen Marburg ist der Leitersberg, St. Margarethen u. St. Ruprecht; angeblich bei Gams; doch schwerlich diesseits des Possrück.

Narcissus poeticus L. Raine an der Kärtnerstrasse (nur verwildert?)

Paris quadrifolius L. Auf der Felber-Insel mehrfach 7—8 blättrig; von Studenten angeblich gar mit bis zu 15 Blättern gefunden.

Hemerocallis fulva L. Am deutschen Calvarienberge und Gamser-Graben, anscheinend wild.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Veratrum Lobelianum Bernh. Nahe der Westspitze der Felber-Insel.

Carex remota L. An feuchten Waldstellen um Marburg häufig, z. B. in der Nähe der Teiche und am Bacher bei Pickerndorf mit C. maxima, sowie auch am Windenauer Teich.

Carex elongata L. Am Windenauer Schlossteich. (Bei Maly und Murmann kein Standort aus Südsteiermark.)

Carex praecox Jacq. var. longibracteata Beck. Waldboden rechts über den 3 Teichen.

Carex ericetorum Poll. Am Waldrande gegen Lembach mit C. pilulifera L.

Molinia arundinacea Schrank. Wald bei den 3 Teichen und gegen Wolfzettel, wie auch gegen St. Urbani und am Bachergebirge.

Asplenium Adiantum nigrum L. Am windischen Calvarien-gebirge.

Noch zahlreiche andere Angaben von mehr lokalem Interesse haben wir aufgezeichnet und wären auch zu deren Veröffentlichung nicht ungeneigt gewesen, wenn nicht die eingangs angezogene Bemerkung des Referenten für Steiermark allzudeutlich besagen würde, dass solche Mitteilungen am besten erspart bleiben. Wir fürchten ohnehin schon, an mehreren Stellen unserer Beiträge zu lokal geworden zu sein.

Marburg a. Drau, am 28. September 1892.

Botanische Wanderungen im Berner Oberland und in Wallis.

Von A. Kneucker in Karlsruhe.

(Fortsetzung.)

Eine fast zweistündige Exkursion am Rhonegletscher ergab am 16. August 1890 noch Artemisia Mutellina Vill., Phaca alpina Jacq., Meum Mutellina Grtn. und in wenigen Stöcken auch die seltene Achillea valesia Sut. Ferner fand ich zwischen Rhonegletscher und Furka: Carex aterrima Hppe., Aira caespitosa L. v. pallida, Poa sudetica Hnke., Juncus Jacquini L., Allium Schoenoprasum L., Phyteuma Halleri All., Ph. hemisphaericum L., Crepis grandiflora Tausch, Gnaphalium novegicum Gunner, Gentiana nivalis L. und Bupleurum stellatum L.

Auf einer Exkursion am 15. August 1891 sah ich am Rhonegletscher: Epilobium origanifolium Lam., Senecio incanus L., Achillea Millefolium L. var. alpestris, Saxifraga Aizoon Jacq., S. aizoides L., S. aizoides L. var. atrorubens Bertol., S. stellaris L., Hutchinsia alpina R. Br., Salix glauca L., Euphrasia minima Schleich., Juncus triglumis L., Carex aterrima Hppe., **C. aterrima Hppe. var. Wolfii.**

Am selben Tage beobachtete ich noch zwischen Rhonegletscher und Furka die kurzhaarige Form von Campanula Scheuchzeri Vill., Sempervivum

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche botanische Monatsschrift

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Murr Josef

Artikel/Article: Beiträge zur Flora von Steiermark (speziell der Flora von Marburg.) 9-10